

	<p>Objekt: Deckelpokal mit Blumen und Insekten</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: O-1982,81 a,b</p>
--	--

Beschreibung

Trichterförmiger Pokal mit zugehörigem Deckel aus dickwandigem, sehr reinem, farblosem Glas, Abriss auf dem Fuß ein Kranz aus Rundbogenfacetten, die sich auf dem massiven Schaft bis an den Ansatz der bündig anschließenden Kuppel als vertiefte Zungen fortsetzen. Die Kuppelwandung in feinem Tiefschnitt mit großformatigen, naturalistischen Blumen dekoriert, darunter Tulpe, Nelke und Sonnenblume, zudem Fluginsekten wie Mücke und Fliege sowie eine Raupe. Den plangeschliffenen Mündungsrand ziert ein polierter Perlfries, ebenso korrespondierend den Deckelrand. Auf der ansteigenden Schulter des Deckels sind dieselben Blumen abgebildet, der Übergang zum gekehnten, mit polierten Kugelungen und Facetten versehenen Massivbalusterknopf ist mit einem geschliffenen Rundbogenfacettenkranz geschmückt.

Der stilistische Vergleich mit zwei vergoldeten Flötengläsern bestätigt eine Zuschreibung dieses qualitätsvollen Glases an die Potsdamer Hütte in die Jahre 1730 bis 1735 (Schade, Das deutsche Glas, 1958, Kat. 70; Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Inv. Nr. XIII 862). Die Darstellung von Blumen hat symbolischen Charakter: Die Tulpe sowie die Nelke stehen für Liebe, die Sonnenblume für Lebensfreude. Die Insekten hingegen verweisen auf deren Vergänglichkeit. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten
Maße:	Gesamthöhe 30,7 cm; H. Pokal 20,5 cm; Dm. Fuß 11,8 cm; Dm. Pokal Mündung 10,5 cm; H. Deckel 11,9 cm; Dm. Deckel 11,7 cm; Wandungsstärke 0,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1730-1735
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Blume
- Blumendekor
- Deckpokal
- Glasschnitt
- Insekten
- Trichterpokal